
SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica Kopernikańska w Toruniu
SCHULPROGRAMME

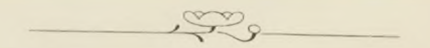
Jahresbericht

des

Königlichen Gymnasiums zu Köslin.

Ostern 1905.

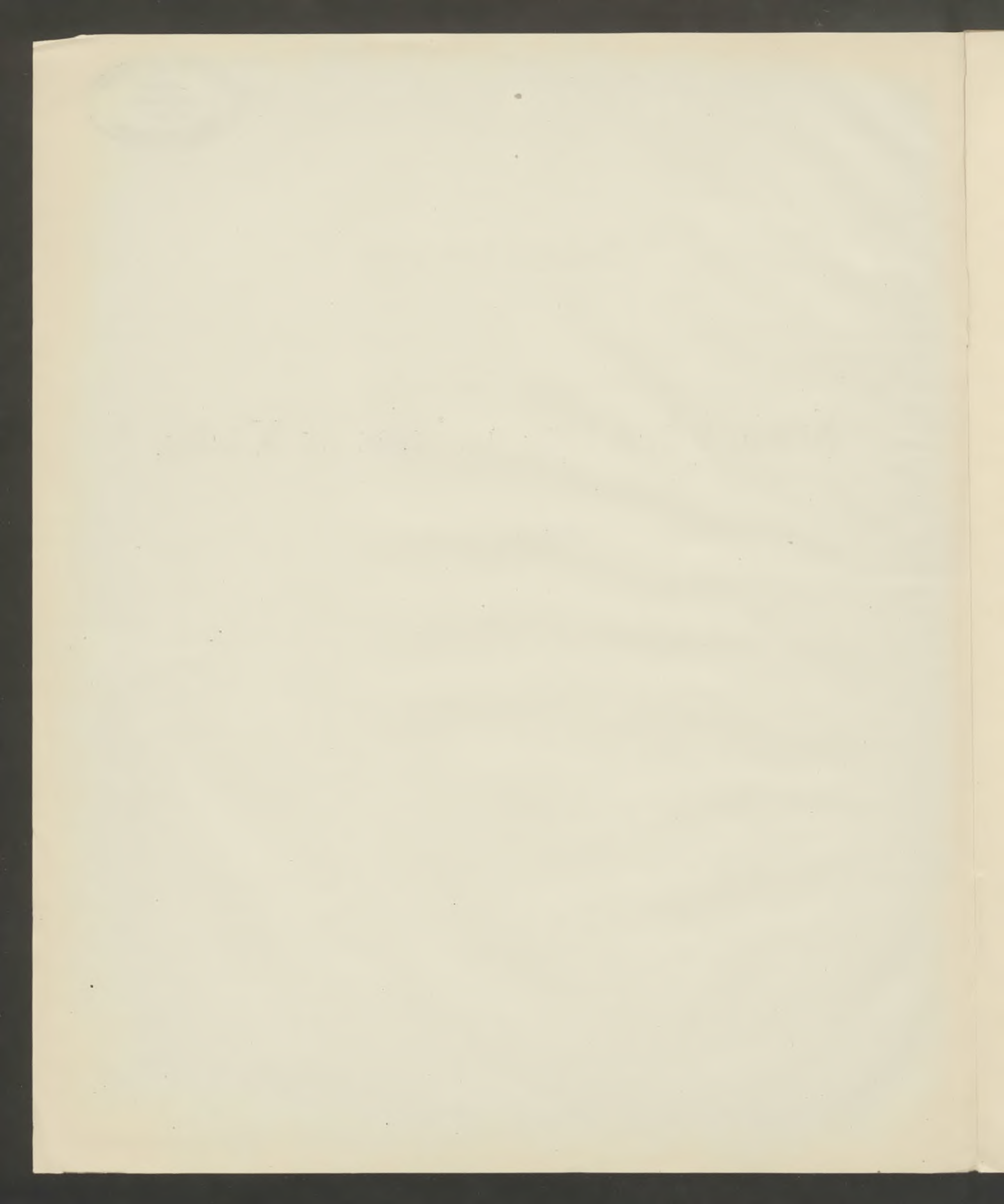
Inhalt: Schulnachrichten, vom Direktor Prof. Dr. R. Jonas.



Köslin 1905.

Gedruckt bei C. G. Hendess.

1905. Progr.-No. 166.



Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Anstalt.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	VI.	V.	IV. 1	IV. 2	U III. 1	U III. 2	O III.	U II.	O II.	U I.	O I.	Zusammen.
Religion	3	2	2	2	2		2	2	2	2		19
Deutsch und Geschichtserzählungen	4	2 } 3 1 }	3	3	2	2	2	3	3	3	3	31
Lateinisch	8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7	84
Griechisch	—	—	—		6	6	6	6	6	6	6	42
Französisch	—	—	4	4	2	2	2	3	3	3	3	26
Englisch	—	—	–	—	—	—	—	—	2	2		4
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2		4
Geschichte und Erdkunde	2	2	2 2	2 2	3	3	3	3	3	3	3	33
Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	3		3	4	4	4	4	38
Naturbeschreibung	2	2	2		2		—	—	—	—	—	8
Physik, Elemente der Chemie u. Mineralogie	—	—	—		—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben	2	2	—		—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2		2	2	2	2				12
Turnen	3	3	3		3		3	3	3			21
Gesang	2		2				3					7

2. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden unter die einzelnen Lehrer im Winterhalbjahre 1904—1905.

No.	Namen.	Ordinariat.	O I.	U I.	O II.	U II.	O III.	U III. 1	U III. 2	IV. 1	IV. 2	V.	VI.	Zahl der Stunden.
1.	**Professor Dr. Jonas,** Direktor.	—	3 Deutsch 2 Latein	3 Deutsch	2 Religion	—	—	—	—	—	—	—	—	10
2.	**Dr. Schmidt,** Professor.	O I.	4 Griech. 3 Gesch.	7 Latein 3 Gesch.	3 Gesch.	—	—	—	—	—	—	—	—	20
3.	**Westphal,** Professor.	U II.	5 Latein	—	—	4 Griech. 3 Französ.	6 Griech. 2 Französ.	—	—	—	—	—	—	20
4.	**Dr. Bombe,** Professor.	U I.	2 Griech.	6 Griech.	—	7 Latein	—	—	—	—	—	4 Rechn.	—	19
5.	**Seifert,** Professor.	U III 1.	2 Religion 2 Hebräisch	—	2 Hebräisch	2 Religion	2 Deutsch	2 Religion 8 Lat.	—	—	—	—	—	20
6.	**Dr. Tank,** Professor.	O II.	—	—	7 Latein 3 Franz.	2 Griech	2 Ovid	2 Frz.	2 Frz.	—	4 Frz.	—	—	22
7.	**Dr. Thiede,** Professor.	—	4 Mathem. 2 Physik	—	—	—	3 Mathem. 2 Physik	3 Mathem.		4 Mathm.	—	—	—	18
8.	**Knaak,** Oberlehrer.	IV 1.	3 Franz. 2 Englisch	3 Franz.	2 Englisch	—	—	—	—	8 Latein 4 Franz.	—	—	—	22
9.	**Engel,** Oberlehrer.	O III.	—	—	3 Deutsch 6 Griech.	—	6 Latein	—	—	—		—	3 Religion 4 Deutsch	22
10.	**Nicol,** Oberlehrer.	V.	—	—	—	—	3 Gesch. u. Erdk.	2 D. 3 G. u. Erdk.	—	—	2 Erdk.	2 Religion 3 Dtsch. u. Gesch.-Erz. 8 Latein	—	23
11.	**Dr. Rottländer,** Oberlehrer.	U III 2.	—	—	—	3 Deutsch 3 Gesch.	—	6 Griech.	8 Latein	2 Gesch. 2 Erk.	—	—	—	24
12.	**Dr. Balfanz,** Oberlehrer.	IV 2.	—	—	—	—	—	—	—	2 Relig. 3 Deutsch	2 Rl. 3 Dt. 8 Lt. 2 G	2 Erdk.	2 Erdk.	24
13.	**Labs,** Oberlehrer.	—	—	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	—	2 Naturk.		—	4 Math.	—	—	24
14.	**Seefeldt,** Wissensch. Hilfsl.	—	—	—	—	—	2 Religion	—	2 G. 6 Gr. 3 G. u. E.	—	—	3 Turnen	8 Latein	24
15.	**Schroeder,** Lehrer.	VI.	3 Turnen 3 Singen			3 Turnen	3 Turnen	—	—	2 Naturk.		—	2 Naturk. 4 Rechnen 3 Turnen 2 Schreib.	25
16.	**Strehlke,** Lehrer.	—	2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeich. 2 Schreiben 3 Turnen	2 Zeich.	2 Zeichnen 3 Turnen		2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Naturk. 2 Singen	—	26

3. Lehraufgaben.

Von einer vollständigen Angabe der Lehraufgaben, die sich genau nach den Lehrplänen von 1901 richten, ist Abstand genommen.

Übersicht über die fremdsprachliche Lektüre der oberen Klassen.

I. Im Lateinischen:

O I. Tacitus, Germania u. Cicero, pro Murena. Tusculanen lib. I und Auswahl aus V. Horaz, Oden III und IV; einige Epoden, Episteln und Satiren.

U I. Tac. Ann. II in Auswahl. Cic. pro Mil., epist. in Auswahl.
Tac. Hist. in Auswahl. Hor carm. I. II. Einige Epoden und Satiren. Aus Caes. bell. civ. vom Blatte.

O II. Cicero pro Deiotora, de senectute; Livius, Auswahl aus L. XXI u. XXII.; Vergil L. I u. IV.

U II. Cicero de imperio Cn. Pompei und in Catilinam I; Livius Buch I.
Ovid nach Fickelscherers Ausgabe, 6 Abschnitte; Vergil, Buch I.

II. Im Griechischen:

O I. Plat. Protag. und Laches. Thuc VI und VII in Auswahl
Homer, Ilias, Buch XV—XXIV in Auswahl. Sophocles, Antigone.

U I. Demosthenes, 3 Philippische Reden. Plato, Apologie und Kriton.
Homer, Ilias, Buch I—XII in Auswahl. Sophocles, Oedipus rex.

O II. Herodot, VII und VIII Memorabilien, I und II.
Homer, Odyssee XIII—XXIV mit Auswahl.

U II. Xenophon, Anabasis, Auswahl aus Buch III, VI, VII; — Hellenica, Auswahl aus Buch I. II ganz. Homer, Odyssee, Auswahl aus I und V—XI.

O III. Xenophon, Anabasis, Buch I und IV.

III. Im Französischen:

O I. Taine, Les origines de la France contemporaine; Racine: Phèdre.

U I. Rousset, La guerre franco-allemande 1870/71.
Corneille, Le Cid.

O II. Scribe, Le Verre d'eau. Toepffer, Drei Erzählungen aus den Nouvelles genevoises.

U II. Voltaire, Charles XII, Buch I und II.

IV. Im Englischen:

Abt. I. Macauley, Lord Clive.

V. Im Hebräischen:

Abt. I. I Samuelis mit Auswahl.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

Ober-Prima.

1. Weshalb ist es wahrscheinlicher, dass der Künstler der Laokoongruppe dem Vergil als dass dieser jenem nachgeahmt habe? 2. Warum nennt man das Glück eine Klippe und das Unglück eine Schule? 3. Die sittlichen Grundideen in Schillers Balladen. 4. Der Herzog Alfons von Ferrara nach Goethes Torquato Tasso. (Klassenarbeit). 5. Über den Unterschied der naiven und sentimentalischen Dichtung. 6. In wiefern gibt der erste

Vers des ersten Buches der Ilias den Inhalt der ganzen Dichtung an? (Klassenarbeit). 7. Mit welchem Recht nennt Goethe in dem Gedicht „Euphrosyne“ Antigone die schwesterlichste der Seelen? 8. Aufsatz bei der Reifeprüfung.

Unter-Prima.

1. Die Exposition in Schillers Maria Stuart. 2. Gehen hat wohl so viel ausgerichtet wie Laufen. 3. Einige Hauptgedanken aus Klopstocks Oden. 4. Hans Sachs. (Klassenarbeit). 5. Jasons Treubruch nach Grillparzers Medea. 6. Die innere Entwickelung des Prinzen von Homburg nach Kleists Schauspiel. 7. Sänger und Gesang in der Odyssee. 8. Klassenaufsatz: In wiefern weicht die Darstellung des Laokoon bei Vergil und bei den Künstlern ab, und woraus erklärt sich das?

Ober-Sekunda.

1. Wie greifen im 5. und 6. Gesange der Odyssee die Götter hemmend und fördernd in das Geschick des Odysseus ein? 2. Von welchen Beweggründen werden die an der Ermordung Siegfrieds beteiligten Personen geleitet, und welchen Anteil haben dieselben an der Ausführung der Tat? 3. Rüdigers Seelenkampf und Tod. (Klassenarbeit). 4. a) Wie betätigen Kriemhild und Gudrun ihre Treue? b) Herwig und Hartmut im Gudrunliede. c) Hagen von Tronje und Wate von Stürmen. 5. Dass nur Menschen wir sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch dass Menschen wir sind, richte dich freudig empor! 6. Hêr Walther von der Vogelweide, swer des vergaeze, der taet' mir leide. 7. Wie wird Weislingen für Götz gewonnen und wieder zur Untreue gegen ihn bewogen? 8. Klassenarbeit.

Unter-Sekunda.

Deutsch: 1. Der Glockenguss. 2. Die Apfelschussszene in Schillers „Tell“ (Klassenarbeit). 3. Die Volkshandlung in Schillers „Tell“. 4. Die Handlung des ersten Aktes in Schillers „Jungfrau von Orleans“. 5. Weshalb ist Talbot ein tragischer Charakter? 6. Was bezweckt Lessing mit der Einführung Riccaut's? 7. Der Charakter Werners in Lessings „Minna von Barnhelm“. 8. Die Beurteilung der Tat des Prinzen von Homburg durch den Kurfürsten und den Prinzen selbst. Klassenaufsatz.

Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

Ostern 1905.

Deutscher Aufsatz: In welche Gruppen gliedern sich die Personen in Goethes Torquato Tasso?

Griechische Übersetzung: Thuc. II., 71 und 72, 1–2.

Mathematische Aufgaben: 1. Zu zwei gegebenen Kreisen soll ein dritter so hinzugezeichnet werden, dass er den einen von ihnen unter einem Durchmesser schneidet und von dem andern selbst unter einem Durchmesser geschnitten wird, dazu durch einen gegebenen Punkt verläuft. – 2. Ein Capital von 18167 M. wurde bei einer Bank zu $4\frac{1}{2}$ % auf Zinseszins niedergelegt und dann fünfmal am Ende jeden Jahres immer eine gewisse Summe abgehoben. Wie das Restkapital dann weiter zehn Jahre auf Zinseszins gestanden hatte, war seine ursprüngliche Grösse wieder

erreicht. Wie gross war jene fünfmal erhobene Auszahlung gewesen? — 3. Eine Kugel und ein gerader Kegel von gleichem Volumen durchdringen einander in der Weise, dass des Kegels Grundfläche die Kugel berührt und seine Achse ein Durchmesser von ihr ist: wie gross ist der kleinere Kegel, dessen Grundkreis von der Schnittlinie der beiden krummen Flächen gebildet wird, im Verhältnis zu einem der beiden ganzen Körper? — 4. Es soll die Fläche eines Dreiecks berechnet werden, in welchem man einen Winkel γ, die Summe s der Radien in den Ankreisen der beiden jenen Winkel einschliessenden Seiten und die Differenz d der Höhen zu eben diesen Seiten kennt. — $\gamma = 75^0\ 45^1$; s = 27; d = 6,785.

Über den *Turnunterricht* ist folgendes zu berichten:

Die Anstalt besuchten im Sommer (einschliesslich der im Laufe des Halbjahres neu eingetretenen) 350, im Winter 342 Schüler. Von diesen waren befreit

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Turnarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 19, im W. 25	im S. 1, im W. 5
Aus anderen Gründen:	im S. 2, im W. 2	im S. 0, im W. 0
Zusammen	im S. 21, im W. 27	im S. 1, im W. 5
Also von der Gesamtzahl der Schüler 350 bezw. 342	im S. 6,0 %, im W. 7,9 %	im S. 0,3 %, im W. 1,5 %

Es bestanden bei 10 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 43, zur grössten 59 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 21 Stunden angesetzt, also für jeden Turnschüler 3 Stunden wöchentlich. Der Unterricht wird im W. und bei ungünstiger Witterung im S. in der Gymnasialturnhalle, sonst aber im Freien auf dem Gymnasialhofe erteilt.

Unter den 342 Schülern des Winterhalbjahres sind 115 Freischwimmer, also 33,7 %. Von diesen haben im Berichtsjahre 24 Schüler das Schwimmen erlernt.

An dem wahlfreien Zeichenunterricht, der in wöchentlich 2 Stunden erteilt wird, nahmen im Sommer 11, im Winter 3 Schüler aus den oberen Klassen teil.

Es wird an dieser Stelle noch darauf hingewiesen, wie wichtig das Zeichnen auch für die Schüler der Gymnasien ist. Als durchaus notwendig ist dasselbe für alle sich einem technischen Beruf widmenden Schüler, als sehr nützlich auch für die demnächst Medizin, Mathematik usw. studierenden zu bezeichnen. Es wird deshalb den Schülern anheimgegeben, den von der Schule dargebotenen Zeichenunterricht fleissig zu benutzen.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher (mit Ausschluss der Schriftsteller).

Religion: In I—UIII Christlieb (Fauth), Handbuch der evangelischen Religionslehre; in I—VI Kurz und Juds, Christl. Schulgesangbuch; in OIII—VI Jaspis, Katechismus, Ausg. C.; in V und VI Zahn, Biblische Historien.

Deutsch: Lesebuch von Hopf und Paulsiek, in OIII und UIII T. II, 1; in IV T. I, 3; in V T. I. 2; in VI T. I, 1.

Lateinisch: Von Ostern 1905 ab in VI—OII H. I. Müller, Lat. Schul-Gramm., Ausg. B; in UI—OI Lat. Gramm. von Ellend-Seyffert; in I—VI Ostermann-Müller, Lat. Übungsbücher T. I—V. In VI und V die Ausgaben ohne Anhang.

Griechisch: In I—UIII Kägi, Kurzgefasste griechische Schulgrammatik; in UIII u. OIII Kägi, Griechisches Übungsbuch. Griech. Lesebuch von Wilamowitz-Möllendorff Teil I in UI.

Französisch: Elementarbuch, Ausg. B., von Gust. Plötz in IV und UIII; Sprachlehre von Gust. Plötz und Kares in OIII—OII; Übungsbuch, Ausg. B, von Gust. Plötz in OIII—OII.

Hebräisch: Grammatik von Gesenius.

Englisch: Fölsing-Koch, Elementarbuch der engl. Sprache.

Geschichte: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte in III—UI; Müller-Junge, Deutsche Geschichte, in III; Müller-Junge, Alte Geschichte in IV.

Erdkunde: Schlemmer, Leitfaden; Atlas v. Debes. Von 1905 Teil I in V, Teil II in OII; im übrigen Daniel, Leitfaden. Wehrmann, Pommersche Landeskunde in OIII.

Physik und Naturgeschichte: Sumpf, Physik in I und II; Wossidlo, Leitfaden für Zoologie und Botanik in III—VI. Thiede, Einführung in die math. Geographie in OI.

Mathematik und Rechnen: Von den in der Einführung begriffenen Leitfäden von Lieber und v. Lühmann kommen in IV—OIII Teil I, in UIII und OIII Teil II, in OII und UI Teil III zur Benutzung, dazu von UIII—UII die Aufgabensammlung von Lieber und Köhler. In den oberen Klassen bleiben ausserdem die bisher benutzten Teile der Elementar-Mathematik von Kambly-Röder und die Aufgabensammlung von Bardey im Gebrauch. — Schülke, 4stellige Logarithmentafeln in I und II; Müller und Pietzker, Rechenbuch, die betreffenden Teile in VI, V und IV.

II. Amtliche Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

Prov.-Sch.-Koll. vom 3. IX.:	Hilfslehrer Piske ist zum Oberlehrer in Pasewalk gewählt.
„ „ „ „ 26. IX.:	Der Kandidat des höh. Schulamts Schweikert ist dem Gymnasium in Kolberg überwiesen.
„ „ „ „ 22. IX.:	Der wissensch. Hilfslehrer Labs aus Kolberg wird hier als Oberlehrer angestellt.
„ „ „ „ 30. IX.:	Der wissensch. Hilfslehrer Dr. Balfanz wird der Anstalt überwiesen.
„ „ „ „ 3. XI.:	Genehmigung der Einführung von Neubauers Lehrbuch der Geschichte zu Ostern 1905.
„ „ „ „ 10. XI.:	Die Einführung des Lehrbuchs der Erdkunde von Schlemmer wird für Ostern 1905 genehmigt.
„ „ „ „ 12. XI.:	Hilfslehrer Dr. Balfanz ist zum Oberlehrer ernannt.
„ „ „ „ 5. XII.:	Ferienordnung für 1905.

Osterferien:	Schulschluss:	Mittwoch, 12. April	Schulanfang:	Donnerstag, 27. April;
Pfingstferien:	„	Freitag, 9. Juni nachm.	„	Donnerstag, 15. Juni;
Sommerferien:	„	Freitag, 30. Juni mittags	„	Dienstag, 31. Juli;
Herbstferien:	„	Sonnabend, 30. Sept. mittags	„	Dienstag, 17. Oktober;
Weihnachtsfer.:	„	Mittwoch, 20. Dezb. mittags	„	Donnerst., 4. Jan. 1906.

Prov.-Sch.-Koll. vom 28. XII.: Genehmigung der Einführung des Rechenbuches von Müller und Pietzker (anstatt Böhme) für die Klassen VI—IV.

" " " " 11. I 05: Überweisung eines Geschenkes Seiner Majestät des Kaisers, Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt, für einen Schüler.

" " " " 19. I 05: Die Verwaltung der Lehrerbibliothek, welche Professor Westphal zum 1. April 1905 niederlegt, wird von diesem Zeitpunkt ab dem Oberlehrer Nicol übertragen.

" " " " 16. III.: Das griech. Übungsbuch von Kaegi, Teil I und II wird zu Ostern 1905 eingeführt (anstatt des Buches von Wesener).

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Aus dem vergangenen Schuljahr ist noch nachzutragen, dass am 22. März unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Dr. Friedel die mündliche Reifeprüfung stattfand, bei welcher allen 17 Oberprimanern, welche zugelassen waren, das Zeugnis der Reife zuerkannt wurde, 5 von ihnen unter Erlass der mündlichen Prüfung.

Das neue Schuljahr begann am 12. April. Es traten an der Anstalt neu ein die Kandidaten des höheren Schulamts Herr Piske zur Verwaltung der durch den Tod des Herrn Professor Dr. Hanncke freigewordenen Oberlehrerstelle, Herr Seefeldt aus Veranlassung der notwendig gewordenen Teilung der IV, Herr Schweikert zur Vertretung des zur Wiederherstellung seiner Gesundheit für ein halbes Jahr beurlaubten Herrn Professors Dr. Thiede.

In der ersten Hälfte des Juni hatte der unterzeichnete Direktor die Ehre, auf Allerhöchste Bestimmung Seiner Majestät des Kaisers und Königs als Gast der Hamburg-Amerika-Linie eine Nordlandfahrt des neu erbauten Vergnügungsdampfers Meteor mitzumachen.

Im August hatte die Anstalt einen überaus schmerzlichen Verlust zu beklagen: Am 30. August starb nach längerer Krankheit der Unterprimaner Erberhard Röhrig, Sohn des hiesigen Oberregierungsrats Herrn Röhrig. Der Verewigte war ein viel versprechender Schüler gewesen, der sich sowohl durch sein sehr gutes Verhalten wie auch durch seine guten Leistungen die vollste Zufriedenheit und Liebe aller seiner Lehrer erworben hatte. Der Direktor hielt am folgenden Tage vor den tief erschütterten Lehrern und Schülern eine Trauerandacht ab, bei welcher er den Gefühlen des tiefen Schmerzes aller Ausdruck gab und des innigsten Mitgefühls mit den tief bekümmerten Eltern. Am Vormittag des 2. September geleiteten wir die irdische Hülle des Entschlafenen zu Grabe. Alle Lehrer und fast alle Schüler aller Klassen gaben dem nach Gottes Ratschluss so früh dem Leben Entrissenen das letzte Geleite.

Die Feier des Sedantages verlief in der üblichen Weise. Die Festansprache hielt der Oberprimaner Klaus Ascher. Am Nachmittage fand ein Schauturnen auf dem Schulhofe statt, bei welchem der beste Turner aus jeder Turnabteilung als Preis einen Eichenkranz erhielt. Es waren dies die Schüler Konrad Hintze aus UI, Ernst Fraustädter aus UII, Gottfried Schröder aus OIII, Otto Gehrke aus UIII, Emil Wick aus IV, Karl Iwers aus V und Hans Grünke aus VI.

Am 1. Oktober 1904 trat Herr Professor Lindner, welcher vom 1. April 1876 an dem hiesigen Gymnasium tätig gewesen war, in den Ruhestand. In Vertretung des unterzeichneten Direktors, welcher von dem Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium zur Wiederherstellung seiner Gesundheit einen Urlaub vom 23. September ab erbeten und erhalten hatte, gab Herr Professor Dr. Schmidt beim Schulschluss den aufrichtigen Wünschen Ausdruck, welche dem langjährigen nunmehr scheidenden Amtsgenossen in den Ruhestand folgten. Seine Majestät der Kaiser und König hatte Allergnädigst geruht, Herrn Professor Lindner aus Anlass seines Übertritts in den Ruhestand den Roten Adlerorden IV. Klasse zu verleihen. Diese Auszeichnung übermittelte Herr Professor Dr. Schmidt dem Scheidenden.

Zum 1. Oktober verliessen uns die Herren wissenschaftlichen Hilfslehrer Piske, der zum Oberlehrer an dem Progymnasium in Pasewalk gewählt war, und Schweikert behufs Antritts seines Probejahres an dem Kgl. Gymnasium in Kolberg. Es traten ein die Herren Oberlehrer Labs, bis dahin wissenschaftlicher Hilfslehrer am Gymnasium zu Kolberg, und wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Balfanz; der letztere wurde im November auch zum Königlichen Oberlehrer ernannt.

Die Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs fand im Gymnasium am 27. Januar 12 Uhr statt. Bei derselben hielt Herr Oberlehrer Labs die Festrede, Gesänge des Chors wechselten mit Gedichten, die von Schülern verschiedener Klassen aufgesagt wurden. Eines derselben war von dem Oberprimaner Franz Brietzmann verfasst, der es auch zum Vortrage brachte. Derselbe Schüler erhielt das von Seiner Majestät dem Kaiser und Könige als Prämie Allerhöchst bestimmte Buch von Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt. Die Feier schloss ein auf Seine Majestät von dem unterzeichneten Direktor ausgebrachtes mit Jubel aufgenommenes Hoch und der gemeinsame Gesang der Nationalhymne. Bei der Feier hatte das Gymnasium die Ehre, eine sehr grosse Zahl von Gästen, Vertreter der Behörden und Angehörige von Schülern wie Freunde der Anstalt zu begrüssen. — Am 1. März fand als Nachfeier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und zugleich als Vorfeier des Schiller-Gedenktages eine Abendunterhaltung statt, bei welcher von Schülern der UI eine ganze Anzahl von Auftritten aus Schillers Wallenstein (die Piccolomini Aufzug I, Aufzug II, Auftritt 6 u. 7, Aufzug III, Auftritt 1, Aufzug V, Wallensteins Tod Aufzug I, Auftritt 4 und 5, Aufzug II, Auftritt 1, 2 und 7) zur Darstellung kamen. Auch wurden vom Gymnasialchor Lieder gesungen und 2 Musikstücke (für Klavier und Geige) vorgetragen. Der Unterprimaner Adolf Blümcke hatte ein Eingangsgedicht verfasst, die Unterprimaner Otto Hödtke und Konrad Hintze je einige Verse, welche den Zusammenhang der Wallenstein-Handlung vermitteln sollten. Eine überaus zahlreiche Zuhörerschaft (die Unterhaltung fand in dem Lüdtkeschen Saale statt) nahm das Gebotene mit freundlichem Beifall auf. Von dem Ertrage dieser Aufführung wurde das Bild „Ein Reich, ein Volk, ein Gott“ von William Pape und eine Schillerbüste (nach Dannecker) für den Saal angeschafft, überdies eine Nachbildung der Laokoongruppe in Elfenbeinmasse.

Am 29. März fand unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrats Dr. Friedel die mündliche Reifeprüfung statt. Nachdem von den 10 zugelassenen Oberprimanern 3 nach der schriftlichen Prüfung zurückgetreten waren, traten 7 in dieselbe ein, welche alle das Zeugnis der Reife erhielten, einer unter Befreiung von der mündlichen Prüfung. Am 30. und

31. März sowie am 1. April fand im Zeichensaale eine Ausstellung von Zeichnungen statt für die Angehörigen der Schüler und Freunde der Anstalt, welche zahlreich besucht wurde. — Der Gesundheitszustand war im Allgemeinen ein günstiger. Für das Sommerhalbjahr war Herr Professor Dr. Thiede beurlaubt, einzelne andere Mitglieder des Lehrkörpers für kürzere Zeit, so Herr Professor Westphal, Herr Professor Seifert, Herr Oberlehrer Knaak, Herr Strehlke und der unterzeichnete Direktor.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres 1904

	O I.	U I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1904	17	14	28	32	40	46	48	57	49	331
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1903	17	—	3	6	2	3	2	—	4	37
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern.	12	24	22	26	32	37	47	42	—	242
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	—	—	—	—	1	5	48	55
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1904	12	27	23	30	44	48	57	57	51	349
5. Zugang im Sommersemester	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester	—	2	2	3	2	2	2	1	—	14
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	—	1	2	1	5
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	12	25	22	27	43	46	56	58	52	341
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1905	12	25	22	27	43	46	46	58	52	340
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905 (Jahre)	19,3	18,2	17,3	16,2	15,6	14,2	13,1	11,6	10,6	

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst erhielten zu Ostern 27 Schüler, von denen 5 in einen bürgerlichen Beruf eingetreten sind; zu Michaelis erhielten 2 Schüler dieses Zeugnis, die beide in einen bürgerlichen Beruf eintraten.

B. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Katholiken	Dissidenten	Juden	Einheim.	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfange des Sommersemesters	329	9	—	11	255	94	—
2. Am Anfange des Wintersemesters	321	9	—	11	248	93	—
3. Am 1. Februar 1905	320	9	—	11	247	93	—

C. Übersicht über die Abiturienten.

Am 22. März 1904 sind für reif erklärt worden:

No.	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts in Jahren auf dem Gymnas.	in der Prima	Künftiger Beruf
1.	Karl **Schröder***	13. Nov. 1884	Polzin	evang.	Lehrer	Polzin	5	2	Stud. der Philosophie
2.	Walter **Priebe***	21. Juni 1885	Zanow Kr. Schlawe	evang.	Gutsbesitzer	Augusthöhe Kr. Schlawe	9	2	Militärlaufbahn
3.	Arno **Clemens**	27. Aug. 1884	Köslin	evang.	† Malermstr.	Köslin	9	2	Philologie
4.	Hermann Konrad **v. Kleist***	6. Dec. 1886	Gross Dubberow Kr. Belgard	evang.	Rittergutsbesitzer	Gross-Dubberow	7	2	Militärlaufbahn
5.	Max **Stremlow**	16. Aug. 1884	Köslin	evang.	Dr. med. Arzt	Köslin	10	2	Medizin
6.	Eckart **Holtz**	6. Juni 1886	Wendisch-Tychow Kr. Schlawe	evang.	† Administrator	Wendisch-Tychow	9	2	Rechtsstudium
7.	Karl **Probandt**	24. Okt, 1883	Varzin Kr. Rummelsburg	evang.	Hauptlehrer	Varzin	2	2	Philologie
8.	Hans **Elbeshausen***	31. Mai 1885	Köln a. Rh.	evang.	Oberpostkassen-Buchhalter	Köslin	$5^1/_4$	2	Rechtsstudium
9.	Johannes **Bräuning**	18. Okt. 1884	Zinten Kr. Heiligenbeil	evang.	Regierungs- u. Baurat	Köslin	10	2	Baufach
10.	Heinrich **Wenzel**	15. Okt. 1885	Zwilipp Kr. Kolberg	evang.	Pastor	Pollnow	3	2	Theologie
11.	Werner **Haken**	19. Mai 1885	Bischofsburg Kr. Rössel	evang.	Landgerichts-Direktor	Köslin	10	2	Schiffsbaufach
12.	Heinrich **Meibauer**	4. Januar 1886	Köslin	evang.	Justizrat	Köslin	9	2	Rechtsstudium

No.	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts in Jahren auf dem Gymnas.	in der Prima	Künftiger Beruf
13.	Franz **Sturm***	29. Nov. 1884	Thorn	kath.	Klassenwärter am Kad. Hause	Köslin	9	2	Theologie
14.	Willy **Hülff**	8. Dzb. 1885	Bärwalde Kr. Neustettin	evang.	† Rechnungs-Revisor am Landgericht	Köslin	$5^3/_4$	2	Landmesserfach
15.	Harry **Schewe**	12. Jan. 1885	Ratteick Kr. Schlawe	evang.	Darlehns-Kassen-Rendant	Bütow	3	2	Philologie
16.	Günther **Kratz**	19. Mai 1885	See-Buckow Kr. Schlawe	evang.	† Kgl. Domänenpächter	See-Buckow	10	2	Forstfach
17.	Albrecht **von Horn**	5. Mai 1884	Köslin	evang.	Seminar-Oberlehrer	Köslin	10	2	Philologie

Am 29. März 1905 wurden für reif erklärt:

No.	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	auf dem Gymnas.	in der Prima	Künftiger Beruf
1.	Erich **Meibauer***	10. März 1887	Köslin	evang.	Justizrat	Köslin	9	2	Militärlaufbahn
2.	Klaus **Ascher**	8. Aug. 1887	Köslin	evang.	Brauereibesitzer	Köslin	9	2	Rechtsstudium
3.	Wilhelm **Mahler**	5. Okt. 1885	Köslin	evang.	Fabrikbesitzer	Köslin	10	2	Maschinenbaufach
4.	Franz **Brietzmann**	17. Mai 1886	Belgard	evang.	Departements-Tierarzt	Köslin	$8^1/_2$	2	Veterinärmedizin
5.	Ulrich **Wenzel**	18. Juli 1887	Zwielipp Kr. Kolberg	evang.	Pastor	Pollnow	4	2	Baufach
6.	Arthur **Schröder**	31. Mai 1883	Rummelsburg	evang.	† Kaufmann	Rummelsburg	6	2	Philologie
7.	Ulrich **Heide**	4. Juni 1885	Labes	evang.	† Maurermeister	Labes	10	2	Handelsmarine

* War von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Für die Lehrerbibliothek, die unter der Verwaltung des Herrn Professor Westphal steht, wurden angeschafft:

Thesaurus linguae latinae, Forts. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Forts. — Lehrproben und Lehrgänge, Forts. — Goethes Werke, Forts. – Beier, Die höheren Schulen in Preussen und ihre Lehrer. — Klöpper, Englisches Reallexikon. — Conwentz, Die Heimatskunde in den Schulen. — Meltzer, Geschichte der Karthager II. – Hebbels Werke,

hergb. v. Werner. — Goethe-Jahrbuch 25. — Friedländer, Darstellungen aus der Sittengegeschichte Roms. — Bielschowsky, Goethe. — Kühnert, Physikl. Karte von Europa. — Hemme, Der lateinische Wortschatz in der deutschen, französischen und englischen Sprache. — Hemme, Was muss der Gebildete vom Griechischen wissen? — Knackfuss, Michelangelo. — Eberhardt, Synonymisches Handwörterbuch. — Gesundheitsbüchlein des Kaiserl. Gesundheitsamtes. — Ziehm, Anschauungsmaterial zu Lessings Laokoon. — Schultze, Die römischen Grenzanlagen in Deutschland. — Rethwisch, Jahresberichte XVIII. Busse, Wie studiert man neuere Sprachen? — Hohenzollern-Jahrbuch 1904. — Koepp, Die Römer in Deutschland. — Hausrath, Luthers Leben. — Ferner die Fortsetzungen der bisher gehaltenen Zeitschriften.

Als Geschenke erhielt die Bibliothek durch Zuwendung. a) Des Königl. Ministeriums der geistlichen etc. Angelegenheiten: Killmann, Karte der höheren Lehranstalten in Preussen, — Klatt, Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der Preussischen Richter und Staatsanwälte. — Kluge, Zeitschrift für deutsche Wortforschung VI. — Strassburger Goethevorträge. — Luthers Werke Bd. 29. — Lexis, Public education in the german empire. — b) Des Königl. Prov. Schulkollegiums: v. Schenckendorff und Lorenz, Wehrkraft durch Erziehung. — Raydt, Jahresbericht des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele. — Greef, Augenärztliche und hygienische Untersuchungen. — c) Des Directors Dr. Jonas: Naumann, Anleitung zur Anfertigung deutscher Aufsätze. — Jonas, Ein Blick auf die Entwicklung Köslins. — Lyon, Die Lektüre als Grundlage des Deutschen Unterrichts.

Für die Schülerbibliothek, welche unter der Verwaltung des Herrn Professor Dr. Bombe steht, wurden angeschafft:

Müller, Geschichte des Deutschen Volkes. — Borinski, Lessing. — Harnack, Schiller. — Richter, Das Deutsche Reich. — Semon, Im australischen Busch. — Schmidtke, Das Klosterland des Athos. — Scherer, Geschichte der deutschen Literatur. — Scheel, Lesebuch aus Freytags Werken. — Andrä, Grundriss der Geschichte. — Höcker, Marschall Vorwärts. — Schmidt, Der grosse Kurfürst. — v. Moltke, der deutsch-französische Krieg. — v. Köppen, Hohenzollern und Brandenburg. — Schmidt, Gudrun. — Dütschke, 100 Dichtungen. — Roth, Der Burggraf. — Reimer, Robinson. — Buch der Jugend VI. — Cooper, Der Pfadfinder. — Barfuss, Deutsch-Afrika. — Knighton, Erzählungen des alten Seefahrers. — Halden, Aus schwerer Zeit. — Deutscher Jugendfreund Bd. 45, 47. — Günther, Die deutsche Heldensage. — Schmidt, Die Nibelungen. — Höcker und Ludwig, Jederzeit kampfbereit. — Hiltl, Preussische Königsgeschichten. — Würdig, Zieten. — Pahde, Erdkunde. — Clintock, Franklinexpedition. — Böttcher und Kinzel, Altdeutsches Lesebuch. — Elm, Der Krieg 1866. — Falkenhorst, Sturmhaken. — Nathusius, Christfried. — Wildermuth, Aus Nord und Süd. — Müller. Rübezahl. — Falkenhorst, Weltentdecker und Weltumsegler. — v. Schubert, Erzählungen. — v. Schmid, Der Weihnachtsabend. — Anders, Die Sturmflut. — Dielitz, Kosmoramen. — v. Schmid, Ludwig. — Oppel, Peyrards Reise. — Höck, Herodot. — Stich, Mark Aurel. — Paszkowski, Lesebuch zur Einführung in die Kenntnis Deutschlands. — Meyer, Ins heilige Land. — Dähnhardt, Deutsches Märchenbuch. — Vogel, Frau Märe. — Daheimkalender 1905. — Rogge, Roon. — v. Köppen, Die Hohenzollern und das Reich. — Sach, Deutsches Leben II. — Wernicke, Geschichte der Welt V. — Reuter, Sämtliche Werke. — Jäger, Weltgeschichte. — v. Köppen, Lützows wilde Jagd. — Wer-

dermann, Von Sieg zu Sieg. — Schmidt, Ernst von Bandel. — v. Köppen, Deutsche Kaiserbilder. — Höcker, Der Olympier. — Gesundheitsbüchlein. — Deutsche Seebücher. — Richter, Wanderungen durch das Deutsche Land. — Die Saalburg. — Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. — Stöber, Aus dem Altmühlthale. – v. Hoorn u. Cremer, Unter seinem Schirmen. — Wilde, Reise auf Sr. M. Möve. — Schmidt, Kordoba und Granada.

Ausserdem schenkte Herr Buchhändler Perrin mehrere Jahrgänge des „Globus" und die Schriftleitung der „Kösliner Zeitung" Sverdrup, Neues Land.

Für das physikalische Kabinet, welches Herr Professor Dr. Thiede verwaltet, wurden angeschafft:

1 Kühlapparat, 1 Gasometer, 1 Demonstrations-Voltmeter, 1 Sixsches Thermometer, 1 Alkoholmesser, 1 Aräometer, 1 Pulshammer, 1 Milchprober, Glas-Utensilien, 16 gläserne Kristallmodelle, 1 Thermo-Element, 1 Uranotrop.

Für die Naturaliensammlung, welche ebenfalls Herr Professor Dr. Thiede verwaltet, wurden angeschafft:

1 Tanzettfischchen, einige mikroskopische Präparate, 1 Hamsterbau, 1 Hausmarder.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Der Braunschweigsche Stipendenfonds beträgt 7230,62 M. Kapital, von dessen Zinsen zwei Studenten, die von dem hiesigen Gymnasium mit dem Zeugnis der Reife entlassen sind, je 120 jährlich erhalten.

2. Die Kauffmannsche Stiftung Gallenstein gibt 45 M. jährlich zur Beschaffung von Bücherprämien für würdige Schüler des Gymnasiums her.

3. Der geheime Justizrat Hildebrandsche Legatfonds im Betrage von 12 000 M. bringt 420 M. Zinsen; diese sind an 7 hilfsbedürftige und würdige Schüler verteilt worden.

4. Der Fonds zur Unterstützung hilfsbedürftiger und würdiger Schüler in Höhe von 5642,02 M. bringt 197,47 M. Zinsen; diese sind an 4 Schüler verteilt worden.

5. Freischule, d. i. Erlass des ganzen oder halben Schulgeldes, ist 45 Schülern im Betrage von 3640 M. gewährt worden.

6. Die Sorofsche Stiftung beträgt 1265,79 M.; aus den Zinsen derselben im Betrage von 44,15 M. sind für würdige und bedürftige Schüler der Obersekunda, Unter- und Oberprima Unterrichtsmittel beschafft worden.

7. Die Dr. Dassowsche Familienstiftung beträgt 28319,95 M., die Zinsen in Höhe von 991,16 M. sind an 2 Schüler der Anstalt und 3 Studenten verteilt worden.

Bewerbungen um Unterstützung (4) und um Schulgeldbefreiung (5) sind von den Eltern oder deren Stellvertretern schriftlich an den Direktor des Gymnasiums vor dem Beginn eines Schuljahres einzureichen, worauf das Lehrerkollegium unter dem Vorbehalt des Widerrufs über die gewöhnlich für ein Jahr geltende Bewilligung entscheidet; die verliehenen Vergünstigungen können nach rechtzeitig erneuten Bewerbungen immer wieder auf ein Jahr ausgedehnt werden. — Bewerbungen um Verleihung des Braunschweigschen Stipendiums (1) sind an das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium in Stettin zu richten — Die unter 2, 3, 6 und 7 bezeichneten Buch- und Geldprämien werden ohne voraufgegangene Bittgesuche gewährt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die Aufnahme neu eintretender Schüler wird am Mittwoch, den 26. April, vormittags 9 Uhr stattfinden. Bei der Aufnahme ist eine ärztliche Bescheinigung über die erfolgte Impfung, bezw. Wiederimpfung, und der Geburtschein, von allen Schülern aber, die schon ein anderes Gymnasium oder eine Stadtschule besucht haben, ein Abgangszeugnis von dieser Anstalt vorzulegen, in welchem das Mass der erlangten Kenntnisse genau verzeichnet ist.

Für die Aufnahme nach Sexta ist erforderlich:

im Lesen: geläufiges Lesen lateinischer und deutscher Druckschrift;

im Schreiben: die grossen und kleinen Buchstaben deutscher und lateinischer Schrift;

in der Rechtschreibung: Niederschrift eines Diktats mit nicht zu grossen Schwierigkeiten ohne grobe Fehler;

in der Grammatik: der einfache Satz; Subjekt, Prädikat, Objekt; Einzahl, Mehrzahl; Hauptwort, Geschlechtswort, Eigenschaftswort, Zeitwort, Fürwort; Deklination des Geschlechts- und Hauptwortes; die für das Lateinische anzuwendenden grammatischen Bezeichnungen sind zu üben.

im Rechnen: Die 4 Rechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum; Sicherheit im kleinen Einmaleins.

Das neue Schuljahr wird am Donnerstag, den 27. April, früh 8 Uhr beginnen.

Ich richte zur Vermeidung von Nachfagen, die sich bisher häufig als notwendig erwiesen haben, und von anderen Weiterungen an die Eltern der Schüler und die Pensionshalter das dringende Ersuchen, die Bestimmungen der „Allgemeinen Schulordnung für die höheren Lehranstalten der Provinz Pommern“, besonders die §§ 8 und 9, betreffend Benachrichtigung in Krankheitsfällen, und § 4 mit der Zusatzbestimmung vom 24. September 1897, betreffend Abmeldung bezw. Verpflichtung zur weiteren Zahlung des Schulgeldes, sorgfältig zu beachten.

Köslin, im März 1905. **Prof. Dr. Jonas,** Direktor.